Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2230

Neuban bes Gerrn II. Anup, Bostbeamter, Beinfelben. Glafer-arbeit an Alf. Reller, Glaferei, Beinfelben; Schreinerarbeit an Suber-Schaad, Weinfelden; Parquetarbeit an Parqueterie Seiler, Schaff=

Straßenbau Eschenbach (Luzern). Sämtliche Arbeiten an Morik Widmer und Josef Schwendimann, Cschenbach. Wasserleitung im Horn bei Bichelsee. Lieferung der Röhren und Legen derselben an J. Herrmann, Schmied in Ettenhausen-Aadorf;

Erabarbeiten an J. Barban, Kienberg bei Bichesse. Aberbarbeiten an J. Barban, Kienberg bei Bichesse. Begbauten Bözingen bei Biel. Der Weg in der Winterhalden an Robert Lafranchi, Unternehmer in Leubringen bei Biel; der Weg im Moos an Martino Giaromati, Unternehmer in Rizenbach bei Laupen (Bern).

Basserversorgung Canterswil. Die Quellfassungsarbeiten und die Ausführung der Zuleitung zum Reservoir sind an Baumeister Joh. Rescher in Ebnat vergeben worden.

A. Die Kanalisations, Erds, Maurer- und Steinhauerarbeiten zu dem großen Stallungen des Haugliendepots in Abengiss an Ab. Fischer-Rehdellet, Unternehmer in Freiburg.

Bernische Trinferheilstätte "Allichtern" bei Kirchlindach. Die Glasers und Schreinerarbeiten inkl. Beschläg und Berglasung an K. Liicher, Schreinermeister in Bern, Stuck, Schreinermeister in Bern, und an das Baugeschäft Stämpsti in Zäziwit; die Gipiers und Malersarbeiten an J. Brechbisser und Ch. Halbeiten und Bern, Der Rau der Relnvierkraße Liiche an Miller u. Leerleder

Der Bau der Belvoirstraße Birich an Müller u. Beerleber.

Verichiedenes.

Bergbau in Graubunden. Die Graubundner Regierung genehmigte den Pachtvertrag der Gemeinde Lenz betr. bergbauliche Untersuchung und Ausbeutung des Gemeindegebietes. Wie bekannt, hatte Graubünden in früheren Zeiten schon an verschiedenen Orten Bergbau, doch waren durch denselben die Wälder ausgerottet worden. Mit Benützung der elektrischen Kraft erwacht vielleicht neues Leben.

Etwa zwanzig Arbeiterwohnungen gedenkt eine Ge= sellschaft in Moutier zu errichten, das nächstens auch eine Hydrantenanlage und ein neues Schulhaus erhalten foll.

Eine "Ziegelverkaufsstelle Stuttgart", Gesellichaft mit beschränkter Haftung, ist soeben ins Leben getreten. Gegenstand des Unternehmens ist An- und Verkauf von Biegelwaren und sonstigen Baumaterialien. Die nun= mehr bestehende Gesellschaft ist aus der früher bestan= denen Ziegler-Vereinigung hervorgegangen und hat als besonderen Zweck ins Auge gefaßt, dem beginnenden Unterbieten und Schleudern der Backsteinpreise mit seiner vereinten Kraft entgegenzutreten.

Die Verwaltung der Gesellschaft ist bewährten Männern anvertraut und zwar Herrn Direktor Schrader in der Eigenschaft als Vorsitzender des Verwaltungsrats und Herrn A. Höfer in provisor. Weise als Geschäfts= führer. Als weitere Mitglieder sind die Herren Bauer, Schofer 2c. dem Verwaltungsrat beigegeben.

Den Haupteingang zu der Parifer Weltausstellung wird ein architektonisches Riesenthor an der Blace de la Concorde bilden, wo hohe Gerüfte es noch den Blicken der Neugierigen verbergen. Drei Bogen von 45 Meter Sohe werden fo zu einander gestellt, daß fie ein Dreieck umschließen, welches, von einer ungeheuren Kuppel über= deckt, bei Regenwetter 2000 Personien Schutz gewährt. Diese Kuppel wird in Gold und Purpurrot strahlen. Zu beiden Seiten des aus Eisen mit einer leichten Mörtelbekleidung gebauten Thores erheben sich schlanke Thürme. Den Hauptbogen des Thores krönt das Vorder= teil des Schiffes aus dem Stadtwappen von Paris, und das Ganze überragt eine allegorische Riesenfigur des Weltfriedens. Der gezackte Rand des bunt bemalten Mauerwerkes wird mit vielfarbigem Glase ausgelegt sein, das in tausendfältiger Pracht die Sonnenstrahlen zurückwirft. Im Innern des Gewölbebogens werden Statuen die "Fee Elektrizität" darftellen und zu beiden Seiten ziehen sich Friese von 9 Meter Länge und 2 Meter Breite hin, welche in allegorischen Bildwerken die Arbeit veranschaulichen: Lange Reihen von Arbeitern aus allen Werkstätten menschlicher Thätigkeit eilen mit den Erzeug= nissen ihres Fleißes der Ausstellung zu. In sehr geschickter Weise hat der Architekt den Plan verwirklicht, den zahlreichen Besuchern der Ausstellung einen schleunigen Eintritt und gleichzeitig eine Kontrolle zu ermög-lichen. 58 Gänge, die im Halbkreise aneinander gereiht sind, laufen auf einen Punkt aus, wo ein Kontrolleur die Eintrittskarten abnimmt. Man hat ausgerechnet, daß auf diese Weise gegen 70,000 Besucher durch dieses einzige Thor in einer Stunde Einlaß in die Ausstellung erlangen können, ohne daß eine bedeutende Stockung im Verkehr daraus entsteht.



Preislisten stehen gern zu Diensten.